

Börsen

HEFT 2

ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESGERICHTSHOFES
HERAUSGEGEBEN VON DEN MITGLIEDERN DES
BUNDESGERICHTSHOFES UND DER BUNDESANWALTSCHAFT

ENTSCHEIDUNGEN
DES BUNDESGERICHTSHOFES
IN ZIVILSACHEN

70. BAND



1978

CARL HEYMANNS VERLAG KG
KÖLN · BERLIN

I N H A L T

| Nr. | | Seite |
|-----|------------------------------|---|
| 13. | 7. XII. 77 VIII ZR 164/76 | Zur Wirksamkeit der bei einem verlängerten Eigentumsvorbehalt vereinbarten Vorausabtretung, wenn der Vorbehaltskäufer die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware zustehende Kaufpreisforderung in ein mit seinem Abnehmer vereinbartes Kontokorrent einstellt. |
| | | 86 |
| 14. | 7. XII. 77 VIII ZR 168/76 | Nach Verjährung der Kaufpreisforderung kann der Verkäufer die unter Eigentumsvorbehalt verkaufte Sache vom Käufer herausverlangen. |
| | | 96 |
| 15. | 16. XII. 77 V ZR 91/75 | Bedeutung der TA-Luft für die Beurteilung von Fluorabgas-Immissionen. |
| | | 102 |
| 16. | 19. XII. 77 II ZR 136/75 | Keine Reederhaftung für das Verschulden der Stauer eines von einem Dritten beauftragten Stauereiunternehmens. |
| | | 113 |
| 17. | 19. XII. 77 II ZR 136/76 | Ein Höchststimmrecht kann durch Satzungsänderung ohne Zustimmung betroffener Aktionäre eingeführt werden. |
| | | 117 |
| 18. | 19. XII. 77 II ZR 148/76 | Haftung des Eigners eines Schubleichters für nautische Fehler des Schubbootführers. |
| | | 127 |
| 19. | 19. XII. 77 II ZR 202/76 | <p>a) Bei Eröffnung eines unter § 1 HGB fallenden Geschäfts namens einer GmbH & Co. KG besteht vor Eintragung beider Gesellschaften eine Personengesellschaft des Handelsrechts. Ob es sich dabei um eine OHG oder eine KG handelt, bleibt offen.</p> <p>b) Die Haftung eines ausgeschiedenen persönlich haftenden Gesellschafters aus einem vor dem Ausscheiden begründeten Dauerschuldverhältnis beschränkt sich auf den Zeitraum bis zum ersten auf das Ausscheiden folgenden Kündigungstermin. Entsprechendes gilt für die Haftung des Kommanditisten aus § 176 Abs. 1 Satz 1 HGB.</p> <p>c) Der für die noch nicht eingetragene GmbH Handelnde haftet nach § 11 Abs. 2 GmbHG jedenfalls nicht für solche Verbindlichkeiten aus einem von ihm begründeten Dauerschuldverhältnis, die auf die Zeit nach Beginn der eigenen Haftung der GmbH entfallen.</p> |
| | | 132 |

Nr.

Seite

20. 28. IX. 77
I ZB 4/76

Zur Frage, ob der Gebrauch eines Warenzeichens zur Benennung einer Arzneimittelspezialität im Registrierungsverfahren beim Bundesgesundheitsamt als Benutzung im Sinne des § 5 Abs. 7 WZG angesehen werden kann. („Orbicin“) 143